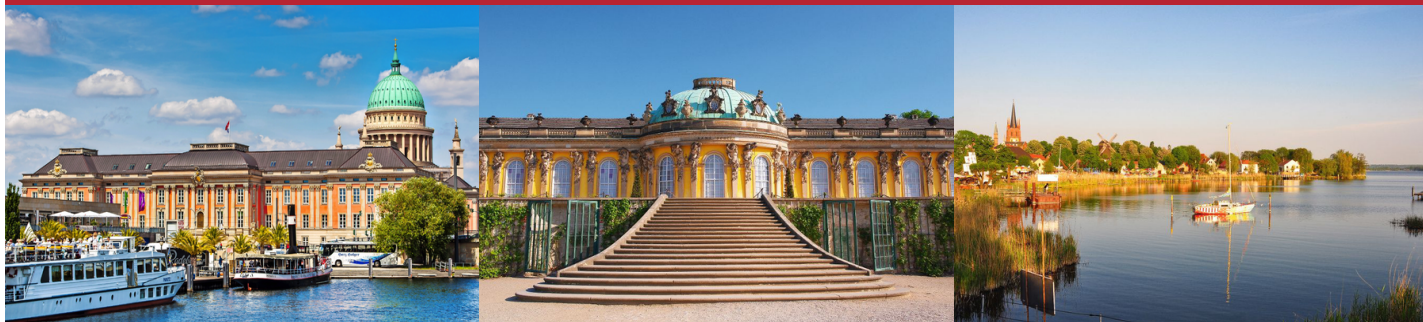




Havelland / Potsdam

FLANIEREN IN DEN GÄRTEN VON SANSSOUCI

Potsdam

...ist zu allen (Jahres-)Zeiten ein Besuch wert, da die Stadt in eine einzigartige Kulturlandschaft eingebettet ist. Dazu gehören die weltberühmten Schlösser und Gärten, aber auch die malerische Havelseenlandschaft, die Potsdam umgibt.

Schlösser und Gärten

Seit dem 12. Dezember 1990 gehören die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin zum UNESCO-Welterbe. 16 eindrucksvolle Schlösser, Paläste und Prunkbauten schmücken das Bild der Stadt. Potsdam hat damit die höchste Anzahl an Schlössern je Bewohner in Deutschland. Die Hohenzollern formten in jahrhundertelanger Bautätigkeit eine Residenzstadt, die nicht nur durch ihre prunkvollen Bauten bestach. Auch große Parkanlagen mit exquisiter Gartenkunst und weiten Sichtbeziehungen ließen die Stadt strahlen. Noch heute kann man anhand dieses wertvollen Erbes das prunkvolle Leben längst vergangener Könige erahnen.

Schloss Sanssouci

Zu den bekanntesten Reisezielen in Potsdam zählt das Schloss Sanssouci. Es war das Lieblingsschloss von Friedrich II. und noch heute befinden sich die sterblichen Überreste des "Alten Fritz", wie man Friedrich II. im Volksmund nannte, in der Gruft auf der obersten Weinbergterrasse. Bei vielen gilt das Schloss Sanssouci als das preußische Versailles. Kein anderes Schloss ist so eng mit der Persönlichkeit des Preußenkönigs, Friedrich dem Großen, verbunden wie sein sommerliches Lustschloss.

Im Jahre 1747 ließ er das Schloss, das er "Sans, Souci." – zu Deutsch "Ohne, Sorge." – nannte, nach seinen eigenen Skizzen anfertigen. Heute kann man die Original-Raumausstattung, sowie die Verzierungen und Bemalungen in den Räumen des Schlosses mit eigenen Augen sehen. Mit seinen zwölf Zimmern zählt es verhältnismäßig zwar eher zu den kleineren Schlössern, jedoch ist Schloss Sanssouci sehr kostbar und liebevoll ausgestattet. Es lohnt sich, diese Pracht einmal selbst zu erleben. Schnell kann man so in die Welt des "Alten Fritz" eintauchen.

Das mit Abstand größte Schloss ist das Neue Palais. Mit seinen 200 Zimmern, vier Festsälen und einem Rokokotheater wurde das Neue Palais 1769 von Friedrich dem Großen als letztes Schloss in seiner Regierungszeit geplant und fertiggestellt. Ursprünglich als prunkvolles Gästehaus für Friedrichs II. Gäste gedacht, machte es Kaiser Wilhelm II. 1888–1918 zu seiner Sommerresidenz. Im Gegensatz zum intimen und eher bescheidenen Schloss Sanssouci diente das Neue Palais als Ort für offizielle, repräsentative Anlässe.

Das erst kürzlich restaurierte Untere Fürstenquartier mit Tressenzimmer, Konzertzimmer und Ovale Kabinett zeigt eine der kostbarsten Innenausstattungen in Europa. Ebenso konnte auch der Grottensaal nach umfassenden Sanierungsarbeiten wieder in den Rundgang durch das Schloss integriert werden.

Imposant ist auch die Lage des Schlosses. Am Ende der Hauptallee gelegen, ist es durch den gesamten Park Sanssouci sichtbar.

©<https://www.potsdamtourismus.de/>

Komm doch mal ins Havelland.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise! Begeben Sie sich auf die Spuren von Theodor Fontane, Königin Luise, Otto Lilienthal und Albert Einstein. Besichtigen Sie den Birnbaum des Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland, erkunden Sie historische Städte und Dörfer oder entdecken Sie Schlösser und Gärten.

Manche kleine Besonderheiten werden Sie begeistern und erstaunen, denn das Havelland ist überraschend anders!

©<https://www.havelland-tourismus.de/>

LEISTUNGEN

- Stadtrundfahrt Potsdam
- Besuch der Gärten von Schloss Sanssouci
- Freizeit

Zubuchbar:

- 2-Seen-Schiffahrt: ca. 20,-€ p.P..

REISEPREISE

66,00 € p.P.